

### Sind intelligente Stromzähler für jeden Haushalt sinnvoll oder werden wir nur noch mehr überwacht?

Heute, am Donnerstag, **24. August** 2017 kommen zwei kompetente Vertreter des Abrechnungsservice Count+Care von Entega nach Roßdorf. Herr Volker Abert und Herr Manfred Sattig werden den Roßdorfer Bürgern und weiteren Interessierten das Thema „Smart Meter – Chance oder Risiko?“ mit Vortrag und Beantwortung von Fragen näher bringen. Den meisten ist vermutlich nicht bekannt, dass per Gesetz letztlich alle Stromverbraucher mit solchen intelligenten und über's Kommunikationsnetz gekoppelten Stromzählern ausgestattet werden müssen.

Die Vortragenden werden u.a. auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Wie unterscheiden sich digitale Zähler, intelligente Zähler und intelligente Messsysteme (Smart Meter)?
- Wie lassen sich die Begriffe Smart Meter, Smart Home und Smart Grid voneinander abgrenzen?
- Wann muss welcher Stromkunde umrüsten?
- Welche Kosten kommen auf die Verbraucher zu?
- Welche Vorteile verspricht sich der Gesetzgeber?
- Welche Vorteile wird der Verbraucher haben, kann man damit Strom einsparen?
- Wie sicher sind Smart Meter (siehe auch Roman „Black out“)?

Die Veranstaltung beginnt um **19:30 Uhr** im Elisabeth-Haus in der Kirchgasse 3. Der Eintritt ist frei. Der einladende Verein Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. (REG.eV) freut sich über kleine Spenden für die Saalmiete.

### Carrera-Bahn mit Photovoltaik: Kinder spielen mehr als Erwachsene

Auf dem Ortskernfest 2017 in der Nähe der Bushaltestelle Rathaus gegenüber der Ev. Kirche hatten wir am Samstag und am Sonntag ein Photovoltaik-(PV-)Modul aufgebaut, das den Strom für eine Carrera-Bahn lieferte. Die ursprüngliche Absicht, zwei Autos auf der Bahn regenerativ zu betreiben und mittels Sonnenabdeckung der PV-Module die Geschwindigkeit zu regulieren, mussten wir aus technischen Gründen verwerfen. Umsetzen konnten wir die eigentliche Aufgabe für Erwachsene, über Abschattung des PV-Moduls das Fahrzeug möglichst nahe am Start/Ziel-Punkt anzuhalten. Mit einer möglichst kleinen Punktzahl erwarben sie die Aussicht auf einen Direkt-Gewinn. Alle anderen nahmen an einer Verlosung teil. Alle Kinder – und es waren sehr viele – bekamen sofort und kostenlos ein Knicklicht mit Zubehör. Und Sie haben sehr schnell begriffen, dass der Strom am Stand erzeugt wurde und die Eltern und andere nicht im Schatten des Moduls stehen durften! Gegen Ende des Festes konnten wir viele Preise an Erwachsene verteilen bzw. auslosen.



Bild: Stand auf dem Ortskernfest 2017 mit vielen Kindern an der Carrera-Bahn (li) und das Einfangen der letzten Sonnenstrahlen am Abend ohne Schattenwurf

### Mitgliederzuwachs auf dem Ortskernfest

Spontan sind auch drei Mitglieder dem Verein beigetreten, darunter auch unser 50. Mitglied. Wenn man bedenkt, dass der Verein erst vor weniger als 4 Jahren gegründet wurde, ist es ein schönes Ergebnis bei dem Thema lokale Energiewende, das nicht leicht zu vermitteln ist. Wenigstens ist die Mitgliedschaft kostenfrei. Das Interesse äußert sich jedoch auch durch eine deutlich höhere Anzahl von NEWSLETTER-Empfängern.